

Die Straße oder Wie jemand unwiderruflich zu seinem Ruf kommt

Mein Name bedeutet der Ehrliche, doch in meiner Gasse hatte ich einen anderen Ruf. Man nannte mich den größten Lügner von Morgana. Wie ich zu diesem Ruf kam, ist eine kleine Geschichte.

Meine erste Freundin hieß Aida. Ich habe sie als Kind sehr geliebt und wollte nur noch mit ihr spielen. Sie mochte mich auch sehr gern, und alles, was sie begehrte, nannte sie „Sadik“, so daß ihre Eltern langsam Sorge um sie hatten. Sie wollte nur noch Sadik essen und trinken, Sadik anziehen und atmen.

Durch Aida erfuhr ich schon mit fünf, daß ich ein großer Lügner war. Das lag an meiner Langsamkeit, denn wenn ich als Kind durch irgend etwas auffiel, dann durch meine Langsamkeit. In allem war ich langsam. Meine Mutter erzählte, daß ich mich beim Essen von jedem Reiskorn einzeln verabschiedete, und bevor ich zwei Bissen kauen konnte, war die Familie schon mit dem Essen fertig. Meine Mutter legte sich hin, um ihr Mittagsschläfchen zu halten, und wenn sie nach einer halben Stunde aufwachte, war ich immer noch nicht fertig.

[...]

aus: Rafik Schami: Der ehrliche Lügner.1992.

Die Straße oder Wie jemand unwiderruflich zu seinem Ruf kommt

Mein Name bedeutet der Ehrliche, doch in meiner Gasse hatte ich einen anderen Ruf. Man nannte mich den größten Lügner von Morgana. Wie ich zu diesem Ruf kam, ist eine kleine Geschichte.

Meine erste Freundin hieß Aida. Ich habe sie als Kind sehr geliebt und wollte nur noch mit ihr spielen. Sie mochte mich auch sehr gern, und alles, was sie begehrte, nannte sie „Sadik“, so daß ihre Eltern langsam Sorge um sie hatten. Sie wollte nur noch Sadik essen und trinken, Sadik anziehen und atmen.

Durch Aida erfuhr ich schon mit fünf, daß ich ein großer Lügner war. Das lag an meiner Langsamkeit, denn wenn ich als Kind durch irgend etwas auffiel, dann durch meine Langsamkeit. In allem war ich langsam. Meine Mutter erzählte, daß ich mich beim Essen von jedem Reiskorn einzeln verabschiedete, und bevor ich zwei Bissen kauen konnte, war die Familie schon mit dem Essen fertig. Meine Mutter legte sich hin, um ihr Mittagsschläfchen zu halten, und wenn sie nach einer halben Stunde aufwachte, war ich immer noch nicht fertig.

[...]

aus: Rafik Schami: Der ehrliche Lügner.1992.

Die Straße oder Wie jemand unwiderruflich zu seinem Ruf kommt

Mein Name bedeutet der Ehrliche, doch in meiner Gasse hatte ich einen anderen Ruf. Man nannte mich den größten Lügner von Morgana. Wie ich zu diesem Ruf kam, ist eine kleine Geschichte.

Meine erste Freundin hieß Aida. Ich habe sie als Kind sehr geliebt und wollte nur noch mit ihr spielen. Sie mochte mich auch sehr gern, und alles, was sie begehrte, nannte sie „Sadik“, so daß ihre Eltern langsam Sorge um sie hatten. Sie wollte nur noch Sadik essen und trinken, Sadik anziehen und atmen.

Durch Aida erfuhr ich schon mit fünf, daß ich ein großer Lügner war. Das lag an meiner Langsamkeit, denn wenn ich als Kind durch irgend etwas auffiel, dann durch meine Langsamkeit. In allem war ich langsam. Meine Mutter erzählte, daß ich mich beim Essen von jedem Reiskorn einzeln verabschiedete, und bevor ich zwei Bissen kauen konnte, war die Familie schon mit dem Essen fertig. Meine Mutter legte sich hin, um ihr Mittagsschläfchen zu halten, und wenn sie nach einer halben Stunde aufwachte, war ich immer noch nicht fertig.

[...]

aus: Rafik Schami: Der ehrliche Lügner.1992.